

#4genderstudies

Stellungnahme zum Wissenschaftstag Geschlechterforschung 2018

Am 18. Dezember 2017 haben deutschsprachige Geschlechterforscher*innen den Hashtag #4genderstudies ins Leben gerufen: Ziel des «Wissenschaftstages Geschlechterforschung» ist das Aufzeigen der wissenschaftlichen und gesellschaftlichen Relevanz der Gender Studies.

Die Gender Campus Redaktion unterstützt diese Initiative auch dieses Jahr mit verschiedenen Formaten:

Auf [Twitter](#) posten wir unter #4genderstudies Einblicke in die vielfältigen Aktivitäten der Schweizer Gender Studies an Schweizer Hochschulen.

Auf dem [Gender Campus Blog](#) veröffentlichen wir anlässlich des Wissenschaftstages drei neue Beiträge:

1. Ein Plädoyer für die Notwendigkeit der Gender Studies in Wissenschaft und Politik von der Historikerin Elisabeth Joris: [«#4genderstudies: Zur Relevanz der Geschlechterforschung als Reflexionswissenschaft»](#)
2. Die englische Übersetzung des Blog-Beitrags, den Patricia Purtschert und Anelis Kaiser am letzten Aktionstag auf Deutsch veröffentlicht haben. [«Research That Goes Under the Skin. Body and Materiality in Gender Studies»](#)
3. Eine Reaktion des Linguistikprofessors Martin Reisigl zur Kritik an geschlechtergerechter Sprache in den Schweizer Medien: [«Neokonservative feuilletonistische Sprachkritik – eine linguistische Replik»](#)

Als Plattform für Gender Studies, Chancengleichheit und Diversity ist es Gender Campus ein Anliegen, diese Themenfelder nicht nur der wissenschaftlichen Community, sondern auch einer breiteren, interessierten Öffentlichkeit möglichst zugänglich zu machen. Auch uns begegnen in unserer Arbeit zunehmend antigenderistische Voten. Wir begrüssen daher den Wissenschaftstag Geschlechterforschung als Aktion, die diesen Entwicklungen fundierte Argumente entgegenhält.

Folgen Sie uns auf [Facebook](#) und [Twitter](#) und bleiben Sie mit einem [Gender Campus Digest Abo](#) immer auf dem Laufenden.